

 <p>Alte Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin / Andres Kilger [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Campagna-Landschaft mit Burgruine</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A II 37</p>
--	--

Beschreibung

»Franz-Dreber, seit seinem einundzwanzigsten Jahre in Rom lebend, mit Böcklin befreundet, gibt in seiner frühen kleinen Campagna-Landschaft eine zarte und reine Anwendung des klassischen Bildgedankens; dann aber wird der Auftrag zerfahren, der Vortrag verblasen – so bei der Jagd der Diana« (L. Justi, Deutsche Malkunst im neunzehnten Jahrhundert, Berlin 1921, S. 101).

Der stufenweise Aufbau des Gemäldes und die Rahmung der fernen Ruine durch Baumgruppen – das betont Komponierte also – sprechen für eine Entstehung der Komposition um 1850. Die Form der Ruine ist durch die Burg von Olevano angeregt, welche Dreber auf Zeichnungen der späten 1840er Jahre mehrfach festhielt. Malweise und Farbgebung weisen auf eine Fertigstellung des Bildes erst um 1860, wie Richard Schöne erkannte (vgl. R. Schöne, Heinrich Dreber, Berlin 1940, S. 162). | Angelika Wesenberg

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	Höhe x Breite: 40 x 56 cm; Rahmenmaß: 65 x 81 x 56 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1850-1860
	wer	Heinrich Dreber (1822-1875)
	wo	